

Einsatz auf dem Pausenhof

Langsam rollt der Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes auf den Schulhof der Beruflichen Schulen Gelnhausen.

Ein Einsatz - eine verletzte Schülerin oder Lehrerin?

Martinshorn und Blaulicht sind aber nicht eingeschaltet. Und warum kommt der Wagen aus Aschaffenburg, wo doch eine Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes in Gelnhausen ist?

In diesem Jahr ist der Rettungswagen auf dem Pausenhof ein Lohn für ein erfolgreich abgeschlossenes Praktikum in der Rettungsleitstelle Aschaffenburg, mit dem die dortigen Kollegen das Engagement von Berufsfachschülerin Rabea Fiedler aus der medizinisch-technischen und krankenpflegerischen Berufsfachschule wertschätzen.

Wie in jedem Jahr haben auch diesmal wieder die Schülerinnen und Schüler der sozialpädagogischen und medizinischen Berufsfachschulen ihre Praktikumsplätze den Mitschülerinnen und Mitschülern in Form einer Art „Speeddating“ vorgestellt. Dazu wurde so manches Arbeitsgerät von den ehemaligen Praktikumsstellen großzügig zur Verfügung gestellt oder ganz geschenkt. Der ausgeübte Beruf und der Betrieb wurden mit Bildern, Handouts, Plakaten und viel Anschauungsmaterial anschaulich und umfangreich vorgestellt. Im sozialpädagogischen Bereich wurden zusätzlich die Ergebnisse eines durchgeführten Projekts präsentiert. So konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel mit den Kindern gebackene Galaxie-Kekse, Handabdruckkunst oder aus Papier gebastelte Feuerwehrautos bewundern.

Den Abschluss der zwei anstrengenden Präsentationstage bildete die heutige Möglichkeit, einen Rettungswagen mal unblutig und ohne Schmerzen auf eigenen Beinen zu erkunden. Fachkundig wurden die vielen kleinen Geheimnisse, die sich hinter den Schranktüren und Schubladen verbargen, von Rabea gelüftet und erklärt.

Ein Angebot, das die Schülerinnen und Schüler gerne nutzten.



Abbildung 1: Ausnahmsweise mal ein schöner Grund für einen Besuch an den Beruflichen Schulen Gelnhausen....



Abbildung :2 Praktikantin Rabea Fiedler und Rettungsanitäter A. Staab.



Abbildung:3 Da freuen sich nicht nur die Lehrkräfte Dorothee Reibling, Katrin Boysen-Kux und Andreas Heller, (nicht im Bild Petra Michel). Eine weitere schulische Herausforderung wurde von den SchülerInnen erfolgreich gemeistert. Hier Rabea Fiedler, Nina Mailkranz und Chadia Harman.